



Bozen/Marostica 06/11/2019

GENAU IN DIESEN MOMENTEN BRAUCHT ES DIE GEWERKSCHAFTEN

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Die E-Mail unseres Generaldirektors vom 30. Oktober in welcher dieser sein baldiges Ausscheiden mitteilt, beschert uns eine neue Situation mit der wir erst umgehen müssen. Es ist eine Nachricht welche zwar gut begründet wurde, jedoch sind trotzdem unvermeidlich eine gewisse Unsicherheit und Besorgnis entstanden.

Weiters sind laufend Nachrichten und Pressemitteilungen betreffend eine **Fusion** mit der Sparkasse oder einer anderen Bank in Umlauf. Daher verlangen wir von der Bank dass **klare Worte gefunden werden**, denn solch ein Schritt wäre für die Mitarbeiter ein tiefer Einschnitt. Wir versichern euch dass wir dahinter sind und genau in diesen Augenblicken ist die Funktion der Gewerkschaften sehr wichtig: Die Kollegen zu unterstützen und schützen und gleichzeitig auf den Prozess der Veränderungen positiv einzuwirken.

Wir versichern euch dass wir trotz dieser heiklen Phase unsere **Verhandlungen bezüglich des neuen Zusatzvertrages weiterführen**, da der bestehende ja wie bereits bekannt am 31.12.2019 fällig ist. Die Plattform, welche von allen drei Gewerkschaften zusammen vorgelegt wurde, hoffen wir zu einem positiven Ende bringen zu können. Es wäre vorteilhaft wenn es zur Unterschrift aller Gewerkschaften und der Bank käme. Die Übereinkunft muss selbstverständlich den Fleiss von allen Mitarbeitern Rechnung tragen.

Ein weiteres Thema welches uns am Herzen liegt ist der Versuch des **neuen Vertriebsmodells in Treviso und im Vinschgau**. Wir sind der Meinung dass es dringend einige Korrekturen braucht. Die Kollegen sind in Schwierigkeiten. Wir werden wiederum auch die anderen Gewerkschaften ansprechen und ersuchen zusammen das Problem anzugehen.

Die Betriebsinternen Gewerkschaften

FIRST/CISL

UILCA

UNISIN

In der Südtiroler Volksbank Ag